

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

13.12.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

a.
158.

Freitag, den 13. Dezember 1878.

IV. Quartal. **138.** Abonnements-Vorstellung.

Sakuntala.

Schauspiel in fünf Aufzügen, frei nach Kalidasa's altindischem Drama von Alfred Freiherrn von Wolzogen.

Ouverture von C. Goldmark. In den Zwischenakten „Bilder aus Orien“ von Rob. Schumann, orchestriert von C. Reinecke. Im dritten Akte Lied von Musikdirektor Krug.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Duschyanta, indischer König | Herr Starcke. |
| Widuschaka, der Hofnarr, sein Vertrauter | Herr Hansen. |
| Batayana, der Kammerer | Herr Lange. |
| Kanwa, Haupt der Einsiedler und Büßer | Herr Schneider. |
| Sakuntala, dessen Pflegetochter | Fräulein Schanzer. |
| Anasuya, } Büßermädchen | Fräulein Schaupp. |
| Briamwada, } | Fräulein Bacon. |
| Gautami, eine Büßerin, Pflegemutter der Sakuntala | Frau Lange. |
| Erster Einsiedler | Herr Nebe. |
| Zweiter Einsiedler | Herr Consentius. |
| Ein Fischer | Herr Morgenweg. |
| Ein Thürhüter des königlichen Palastes | Herr Schilling. |
| Ein Bote | Herr Hunkler. |
| Eine Stimme. | |

Waffenträger. Hofgefolge. Hauspriester. Opferdiener. Wachen. Einsiedler und Büßermädchen.

Ort der Handlung: im ersten, zweiten und fünften Aufzuge der Büßerhain am Fuße des Himalaya; im dritten und vierten die Residenz des Königs zu Hastinapura.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Burger, Herr Rosenberg.

Kontraktlich beurlaubt: Fräulein Bianchi, Herr von Horar.

Preise der Plätze.

| | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| Balken-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf. | Balken-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf. | Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf. |
| Fremdenloge II. Rang 2 „ 40 „ | Parterre-Logen . . . 2 „ 10 „ | III. Rang. Sitzplätze . . . 90 „ |
| Fremdenloge im Parterre 2 „ 40 „ | Logen II. Rang . . . 1 „ 80 „ | III. Rang. Stehplätze . . . 70 „ |
| Logen I. Rang . . . 3 „ — „ | Parterre-Sperrsitze . . . 2 „ 10 „ | IV. Rang. Mitte . . . 60 „ |
| Balken 3 „ — „ | Parterre 1 „ 40 „ | IV. Rang. Seite . . . 40 „ |

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerierte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonnenten, welche für das Jahr 1879 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1879 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1879 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1878.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Sonntag, den 15. Dezember. Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.
Der Freischütz. Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Karl Maria von Weber. Die neuen Decorationen und Maschinerien sind von Herrn Hoftheatermaler Dittweiler.